



schweizerisches kompetenzzentrum fischerei SKF  
centre suisse de compétences pour la pêche CSCP  
centro svizzero di competenza pesca CSCP  
center da cumpetenzza svizzer da la pestga CCSF



[www.sfv-fsp.ch](http://www.sfv-fsp.ch)

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV  
Fédération Suisse de Pêche FSP  
Federaziun Svizra da Pestga  
Federazione Svizzera di Pesca

# Wasserbau und Fischerei im Klimawandel

Philipp Sicher

03.11.2018



# Sommer 2018 als Vorgeschmack

Jahres-Temperatur – Basel / Binningen – 1755–2017  
 Abweichung vom Durchschnitt 1864–1900



**Wassermangel**  
**Armee trinkt Kühe**

Die aussergewöhnliche Trockenperiode hat die Armee auf den Plan gerufen. Auf Grund der letzten Tagen mit Heiße Wasser auf...

**Dürre wird zum Normalfall**

Die globale Klimaerwärmung wird das Problem von ausgetrockneten Böden in Europa verschärfen. Erwärmt sich die Erde um drei Grad Celsius, wird Südsparien zur Wüste und das Schweizer Mittelland alljährlich über Monate zur Trockenzone.

Was wir aktuell als extreme Hitze- und anhaltende Dürreperiode erleben, werden sich im nächsten Jahrzehnt, wenn die Erde um drei bis vier Grad wärmer wird, als normaler Zustand etablieren. Das ist die Warnung von renommierten Klimawissenschaftlern. Sie warnen vor einer Welt, in der die Sommer in Europa und dem Mittelmeerraum zu einer Wüste werden. Die Dürre, die wir heute erleben, ist nur ein Vorgeschmack auf das, was in Zukunft zu erwarten ist.

Die globale Klimaerwärmung wird das Problem von ausgetrockneten Böden in Europa verschärfen. Erwärmt sich die Erde um drei Grad Celsius, wird Südsparien zur Wüste und das Schweizer Mittelland alljährlich über Monate zur Trockenzone.

Die globale Klimaerwärmung wird das Problem von ausgetrockneten Böden in Europa verschärfen. Erwärmt sich die Erde um drei Grad Celsius, wird Südsparien zur Wüste und das Schweizer Mittelland alljährlich über Monate zur Trockenzone.

## Sommer 2060: Ein Zukunftsszenario

Regenarmut und Rekordwärme – der Sommer 2018 wird in die Annalen eingehen. Doch was heute ist, wird bald Normalität sein. Der Versuch einer Zeitreise in den Sommer 2060. Von Andrea Küc...

Wir schreiben den 29. Juli 2060, und die Schweiz erlebt eine Hitzewelle, wie sie mindestens einmal vorkommt. Temperaturen über 30 Grad sind längst nicht mehr für Schlagzeilen, wohl aber für eine Forde...

wurden zu Parks. Niemand würde heute mehr in der Stadt einen Steinplatz bewilligen, argumen...

resistente Arten wie die Zerr-Ahorn gewählt, die ursprünglich aus dem kontinentalen Kroatien...

der vor 30 Jahren. Die schweizerische Bevölkerung ist längst nach Norden gezogen. Stattdessen sind die Vogelliebhaber...

der vor 30 Jahren. Die schweizerische Bevölkerung ist längst nach Norden gezogen. Stattdessen sind die Vogelliebhaber...



# Klimaerwärmung



Stärkere  
Niederschläge



Längere  
Trockenphasen



Wärmere Gewässer



Hochwasser /  
Winterhochwasser



Niedrigwasser



Sauerstoffmangel  
Fischkrankheiten



HW-Schutz: höhere  
Kapazitäten,  
Aufweitungen



Niederwasserrinnen  
GW-Speisung  
Kolke/Gumpen



Beschattung  
Fischgängigkeit  
Kolke/Gumpen



- Zielkonflikte / Synergien HW-Schutz vs. Trockenheit / Wärme?
- Auswirkungen auf Wasserfauna: Durch Massnahmen beeinflussbar / Durch Massnahmen nicht beeinflussbar
- Anpassung der Praxis bei Behörden und Vereinen → wie sieht sie aus?



# Thesen

- Hochwasserschutz hat Vorrang (Sicherheit vor Naturnähe)
- Zusätzliche Durchlasskapazitäten für den seltenen Fall von Frühlings- und Sommerhochwassern
- **Der viel häufigere Fall: Trockenheit und Wärme → Killerfaktor für Fische**
- Sehr langer Zeithorizont für Revitalisierungen



# Projekt im Pilotprogramm *Anpassung an den Klimawandel* des Bundes

- Laufzeit 2019 – 2021
- Projektleitung und -sekretariat beim Schweizerischen Kompetenzzentrum Fischerei (SKF)
- Beteiligte Kantone: AG, BE, BL, FR, SG, UR
- Beteiligte Fischereiverbände: SFV, BE, AG, BL, FR
- Pilotgewässer: Bünz (AG), Ergolz (BL), Saane (BE/FR)



*Teilprojekt 1*  
**Fischgerechter Wasserbau  
(Niedrigwasser / Hitze)**

→ An Tagungen /  
Workshops zwischen  
Wasserbau,  
Fischereibehörden  
Fischern, Lehren ziehen  
und Empfehlungen  
erarbeiten

*Teilprojekt 2a*  
**Massnahmen zur  
Erhaltung von Arten/  
Populationen**

→ Welche baulichen und  
Hege-Massnahmen helfen  
mit, die Situation von  
angestammten  
Fischpopulationen zu  
verbessern?

*Teilprojekt 2b*  
**Massnahmen, wenn  
Erhaltung nicht möglich**

→ Wandel in der  
fischereilichen  
Bewirtschaftungs- und  
Hege-Praxis, wenn  
angestammte Arten  
verschwinden und neue  
Arten auftauchen?

*Teilprojekt 3*  
**Konsequenzen für  
behördliche Praxis**

→ Inwiefern ändert sich  
die Praxis der Kantone und  
welche Auswirkungen hat  
dies auf die heutigen  
Organisationsstrukturen  
(z.B. Betrieb von  
Aufzuchtanlagen)?

*Teilprojekt 4*  
**Konsequenzen für Vereine  
und Verbände**

→ Wie lassen sich  
Fischereivereine unter  
Wahrung ihres  
Vereinslebens bewegen,  
ihre Aktivitäten auf die  
wirkungsvollen  
Massnahmen zu  
konzentrieren?

*Teilprojekt 5*  
**Synthese und  
Empfehlungen /  
Kommunikation**



# Wirkungsziel

- Die Hegepraxis der Fischer wird an den Klimawandel und die zu erwartenden Veränderungen angepasst
- Die behördliche Bewirtschaftungspraxis antizipiert den Klimawandel und wird wo nötig an die zu erwartenden Veränderungen angepasst
- Einheimische Fischarten behalten ihre angestammten Lebensräume und neue Lebensräume werden geschaffen.



# Und was bringt's den Fischern? (1)

*Antworten auf folgende Fragen:*

- Welche Chancen bietet die Entwicklung den Fischerinnen und Fischern?
- Wie können Fischereivereine unter Wahrung ihres Vereinslebens, ihre Aktivitäten auf wirkungsvollen Massnahmen zu konzentrieren?





# Und was bringt's den Fischern? (2)

*Antworten auf folgende Fragen:*

- Welche Eingriffe sind sinnvoll, um lokale Populationen zu erhalten (z.B. Kaltwasserzonen, Frischwasserzufuhr, Abfischungen usw.)?
- Gibt es bezüglich Bachforellen und Äschen noch weitere Möglichkeiten als die heute bekannten?



# Und was bringt's den Fischern? (3)

- Die Fischerinnen und Fischer sind in die Teilprojekte dieses Pilotprogramms integriert
- Das Pilotprogramm soll die Bedeutung von vernetzten und dynamischen Gewässern aufzeigen
- Es bietet Gelegenheit, fischereiliche Botschaften zu platzieren und die Kampagne «*Fischer schaffen Lebensraum*» zu positionieren



schweizerisches kompetenzzentrum fischerei SKF  
centre suisse de compétences pour la pêche CSCP  
centro svizzero di competenza pesca CSCP  
center da cumpetenzza svizzer da la pestga CCSP



[www.sfv-fsp.ch](http://www.sfv-fsp.ch)

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV  
Fédération Suisse de Pêche FSP  
Federaziun Svizra da Pestga  
Federazione Svizzera di Pesca

---

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit